

Neues vom Projekt Insektenhotel im Mai 2021



Nach über einem halben Jahr möchten wir berichten, wie es mit unserem Projekt weitergegangen ist. Corona bedingt gestalten sich unsere Treffen so schwierig wie bei allen, aber wir tauschen uns aus und handeln zumeist allein oder zu zweit.



Für die Aufnahme der Materialien ist nach den besprochenen Maßen eine Art Regal (1) gebaut worden. für die Aufnahme der Materialien. Noch fehlt uns eine passende Rückwand, das Dach und stabile Beine. Auch die Beschaffung von Holz ist momentan schwierig und kostspielig. Falls jemand eine Idee hat

In Einzelarbeit wurden kleine Holzkisten gebaut, um die Niströhren für die Wildbienen aufzunehmen. Diese wurden zum Teil aus Bambus (2) geschnitten, sind aus Pappe – gekauft (3) oder aus lehmhaltiger, gesiebter Erde (4) gefertigt, indem die leicht feuchte Mischung gestampft und mit Strickadeln eingedrückt wurde.

Auch entstanden ganze Steine aus Ton (5), die ausgebohrt oder auch mit Nadeln gestochen wurden. Ein besonderer Tonziegel (6) wurde mit einer Vermischung aus hellem Ton, Vogelsand und Wasser gefüllt, was nicht leicht zu machen war. Noch feucht wurden auch hier entsprechend verschiedene Röhren hineingehohrt. Nun trocknet alles noch durch.

Es sollen noch weitere solcher Kästen entstehen. Anderes Material wie z.B. Totholz und Hartholz soll mit Bohrungen versehen und der Rahmen so nach und nach gefüllt werden.

Der schöne Bienen-Nistpfosten (7) ist schon seit ein paar Wochen auf dem Grundstück Ecke Borgerweg-Deckersweg an der Hauswand zu sehen.

All diese Arbeiten machen viel Freude in der Hoffnung, dass sie später rege genutzt werden. Nach wie vor würde sich unser Team über Spenden freuen: Material, Hilfe oder auch finanzielle Unterstützung.

Vera, Lothar, Rainer und Tatjana



Fotos: Martinsen, Brochmann, Hetzel